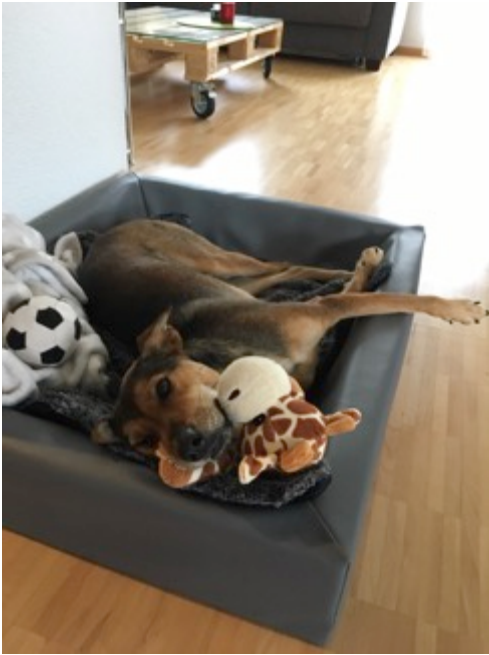


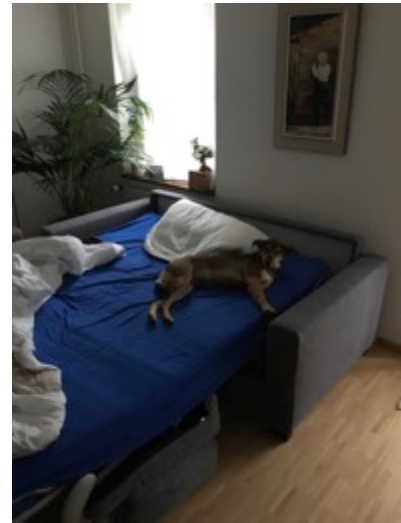
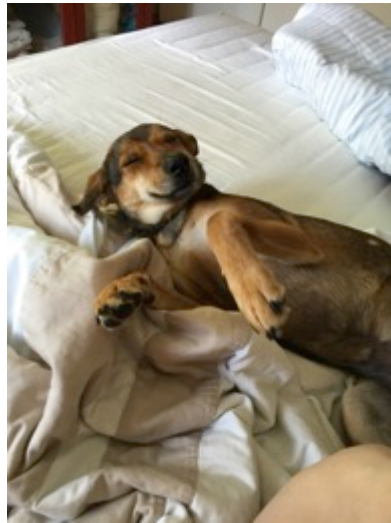
Soda - der Weg zum Superhund =)



Als unbeschriebenes Blatt in Sache Hundehaltung haben wir Soda auf mehreren Spaziergängen im schönen Schottikon etwas kennen gelernt und uns in sie verliebt.

So hoben wir sie eines Tages ins Auto und fuhren nach St. Gallen. Zu Hause angekommen, merkten wir sofort, dass Auto fahren gar nicht Sodas Ding ist. Das nasse Badetuch und die Essensreste in der Hundebox zeugten davon.

Zum Glück fühlte sie sich bei uns zu Hause vom ersten Tag an wohl. Sie hatte Freude an den verteilten Schlafplätzen und teilte auch ab und zu mit uns das Bett.



Und dann gings nach Draussen... Unsere Standard- Runde war bereits eine Herausforderung=) Das kleine Trogenbähnli, Hühner, Hasen, Kühe, andere Hunde... so viel Neues! Wir dachten, dass sie das locker verkraftet, aber für sie war alles so neu und anstrengend, dass sie ab und zu bockstill stand und nicht mehr weiter mochte.



5 Wochen hatten wir frei und konnten uns nur mit Soda beschäftigen. In dieser Zeit haben wir Bahnhöfe kennen gelernt, heraus gefunden, dass sie gerne Zug fährt. Wir waren in der „Grossstadt St. Gallen“ unterwegs und sie hat langsam die Angst vor Baustellen, Bussen und dicht befahrenen breiten Strassen verloren.

Ebenfalls besuchten wir regelmässig die Hundetageskrippe, in welcher Soda später tagsüber gelegentlich sein sollte. Anfangs war sie dort zögerlich, wurde aber täglich selbstsicherer.

Der notwendige Tierarztbesuch (Foto links) hat sie auch überstanden. Und dann noch der SKN Praxis Kurs, bei dem sie anfangs so Angst vor allem hatte und am Schluss die beste Hindernis Queen wurde=)!!

Soda, wir sind dir so dankbar, dass du Vertrauen zu uns gefasst hast und du deine Ängste für uns nun bereits x-mal überwunden hast!!!!

Mit viel gegenseitiger Liebe, Verständnis und Vertrauen sind wir zu einem coolen Dreiergespann zusammen gewachsen. Wir möchten unser Mädchen Soda nie mehr missen. Danke, dass du zu uns gefunden hast, nun sind wir komplett.

